

# Oscar Brandstetter, Leipzig

Buchdruckerei · Musikaliendruck-Anstalt. Werkdruck-Großbetrieb

Handsatz, Zeilenguß- und  
Typenguß - Maschinensatz  
Flachform - Schnellpressen  
und Rotations-Maschinen



Notenstich, Lithographische  
Anstalt und Steindruckerei  
Lithographischer Zinkdruck  
mit Rotations-Maschinen

Schriftgießerei · Stereotypie · Galvanoplastische Anstalt

Buchbinderei

In dem Bestreben, die Kenntnis aller die Herstellung des Buches betreffenden Verfahren zu verallgemeinern und dadurch den Verkehr mit den buchgewerblichen Betrieben zu erleichtern, sind mit diesen Inseraten früher Abhandlungen erschienen, die nunmehr als **Buchgewerbliches Hilfsbuch** von Otto Säuberlich in einem Leinenbände von 164 S. Grossoktav mit vielen Abbildungen und Beilagen (Wörterbuch-Register von 600 Stichworten, Papierproben, metallene Buchdrucktypen u. Maschinensatz-Zeile, Korrekturzeichenschema, Zeilenzähler) vorliegen. Ladenpreis M. 2.80, nur bar mit 40% zu M. 1.70; auf Wunsch mit vierwöchigem Rückgaberecht. Das gegenwärtig den Inseraten beigegebene, gleichen Zwecken dienende „Buchgewerbliche Wörterbuch“ vom gleichen Verfasser wird später ebenfalls in Buchform erscheinen.

Leipzig

Verlag von Oscar Brandstetter

**Buchgewerbliches Wörterbuch.** — Fortsetzung der in den Nrn. 6, 12, 17, 23, 29, 35, 41, 46, 51, 58, 65, 68, 74, 80, 86, 92, 104, 114, 126, 138, 144, 150, 162, 168, 175, 180, 192, 198, 204, 216, 222, 228, 234 des „Börsenblattes“ erschienenen Artikel.

## F

**Facette.** Bei Stereotypplatten, Galvanos, Ätzungen die abgeschrägte Randfläche, mittels welcher die Platte auf der Unterlage befestigt wird. Beim Druck von Stereotypplatten werden jetzt allgemein metallene Unterlagen verwendet, deren Eckstücke nach oben und innen übergreifende Aufsätze tragen, mit denen die - bzw. die Platte festgehalten wird. Beim Ausmessen der Plattenflächen behufs Rechnungserteilung üb. die Herstellungskosten wird die - mit eingerechnet, obwohl sie aus dem Abzuge nicht ersichtlich ist, da sie zum Plattenkörper gehört.

**Fadenheftmaschine.** Die zur maschinellen Ausführung der Fadenheftung dienenden Buchbindereihilfsmaschinen, die (in mancher Hinsicht der Nähmaschinenarbeit ähnlich) den Heftfaden durch den gefalzten Bogen führen und diesen auf der Heftgaze bzw. dem Heftbände befestigen. Durch das Verbot der Drahtheftung bei Schulbüchern u. Bibliotheksbinden wurde die Ausgestaltung und die Verbreitung der Fadenheftmaschine sehr gefördert.

**Fahne, Fahnenkorrektur.** Korrekturabzug auf langem Streifen von noch nicht „umbrochenem“ (zu Buchseiten gestaltetem) Satze. Diese Form des ersten Korrekturabzuges ist in allen den Fällen angebracht, wo erhebliche Korrekturen im Satze zu erwarten sind, insbesondere durch Einschaltungen und Streichungen oder durch das nachträgliche „Einbauen“ (s. d.) von Druckstöcken. In bereits umbrochenem Satze verursachen solche Änderungen erheblich höhere Kosten.

**Fahrkartendruck.** Die Herstellung der für den Straßenbahn- und Eisenbahnverkehr massenhaft benötigten Scheine u. Karten erfolgt durch Spezialmaschinen und zumeist auch in Spezialdruckereien. Die Straßenbahnfahrkarte werden auf kleinen Rotationsmaschinen mit Numerierwerken gedruckt. Für die Eisenbahnkarten sind neuerdings sehr leistungsfähige Apparate gebaut worden, die das Vorrätighalten der zahlreichen Kartensorten entbehrlich machen, weil die jeweilig benötigte Karte gleich am Schalter mittels eines Galvanos gedruckt wird, das den Druckstock für den allgemeinen Kartentext enthält, und das durch Zuschaltung von Ziffern- und Zahlwerken ergänzt wird. Bei den elektrisch betriebenen vollkommensten dieser Schalter-Fahrkartendruck Apparate beschränkt sich die Tätigkeit des Schalterbeamten auf die Einfügung eines Stöpsels in eine Öffnung, die ähnlich wie bei Telefonschalterschranken in der Anzahl die den benötigten Kombinationen entspricht (bis zu Tausenden), an einem Schrank ersichtlich sind. Darauf stellt sich der Apparat, der Druckwerk, Druckplatten, Zahlwerk, Buchungswerk, Buchungstreifen und das Blankokartenmaterial enthält, selbsttätig ein und bringt die erforderliche Karte zur Ausführung. Der wichtigste Vorzug der Schalterdruckapparate ist der Wegfall der Fahrkartenvorräte, die Wertpapiere darstellen und als solche bei jedem Dienstwechsel durch lästige Aufrechnungen usw. behandelt werden müssen.

**Faksimile - Reproduktionen.** Die ein Original mit größter Treue wiedergebenden Herstellungsweisen, für die fast

jede graphische Technik (Holzschnitt, Lithographie, Stich) Anwendung finden kann, insbesondere aber die photochemographischen Verfahren des Lichtdrucks, der Strich- u. Rasterätzung, der Photo- gravüre und Photolithographie.

**Faktor.** Im buchdruckerischen Sinne der technische Leiter der Druckerei. In kleineren und mittleren Druckereien untersteht dem - gewöhnlich der gesamte innere Betrieb, die Überwachung der Arbeiten und des Personals, auch vielfach der Verkehr mit den Auftraggebern. Seine Stellung ist ebenso wichtig als schwierig und verantwortungsvoll; sie beruht auf dem Vertrauen sowohl des Prinzipals als des Personals, und es ist selbstverständlich, daß der - außer guten persönlichen Eigenschaften auch umfassende technische Kenntnisse und Erfahrungen besitzen muß. In großen Betrieben ist die Tätigkeit des -s spezialisiert, indem für die einzelnen Abteilungen, wie Handsatz, Maschinensatz, Stereotypie, Druckerei besondere -en angestellt sind, und die Oberleitung bei einem Oberfaktor oder technischem Direktor liegt.

**Faltenbildung.** Eine bei gewissen zumeist wellig liegenden Papieren auftretende, den Druck ungemein verzögernde Erscheinung, die darauf beruht, daß das Papier übereilt satiniert und verpackt worden oder auf dem Stapel von außen her eingetrocknet ist, infolgedessen die einzelnen Bogen an den Rändern eine andere Ausdehnung erhalten haben als in der inneren Fläche. Beim Druck, wo der Bogen mit der ganzen Fläche fest auf dem Druckzylinder einerseits und (namentlich beim Steindruck)

auf einer ebenso geschlossenen glatten Fläche andererseits aufliegt, schieben sich dann die Wellen im Papier zusammen und werden als Falten niedergedrückt. Derartige Papier ergibt, abgesehen vom Zeitverlust beim Druck, einen ungewöhnlich hohen Prozentsatz Ausschub. Dem Übelstande kann gewöhnlich nur dadurch abgeholfen werden, daß jeder einzelne Bogen in erwärmter Luft bewegt wird, damit die Spannungsverhältnisse sich ausgleichen können.

**Faltschachteln.** Die in einem einzigen Arbeitsgange aus Karton oder Pappe auf einer Tiegeldruck- oder Prägepresse durch Stanzen, Rillen oder Nuten und Bedrucken bearbeiteten Pappteile, die sich nachdem ohne weiteres zu einer Schachtel zusammenfalten lassen. Die - finden massenhaft Verwendung zum Verpacken trockener pulver- oder körnerförmiger Waren.

**Falz. 1.** Beim gebundenen Buche das durch „Rückenrunden“ und „Abpressen“ bewirkte Vorstehen einer Erhöhung längs des Rückens, an die der Buchdeckel angelegt wird. **2.** Der schmale Streifen Papier oder Leinwand, der in derselben Art wie ein voller Bogen in den Buchrücken eingeheset wird und an den Tafeln oder Atlantenblätter, die sich völlig aufschlagen lassen müssen, angeklebt werden.

**Falzapparat.** Die in den Rotationsmaschinen angebrachte Vorrichtung, mittels der die von der Papierbahn abgetrennten Bogen gefalzt und zu vollständigen Zeitungsnummern zusammengetragen werden. Mit dem - sind häufig auch Klebe- u. Heftapparate verbunden.